

Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Manfred Deitermann, Dipl.-Hdl. Wolf-Dieter Rückwart, Diplom-Ökonomin  
Prof. Dr. Susanne Stobbe, Oberstudiendirektor Björn Flader

# **Rechnungswesen für Industriekaufleute**

Arbeitsheft

13. Auflage

Nur zu Prüfzwecken – Eigentum der Westermann Gruppe

Die in diesem Produkt gemachten Angaben zu Unternehmen (Namen, Internet- und E-Mail-Adressen, Handelsregistereintragen, Bankverbindungen, Steuer-, Telefon- und Faxnummern und alle weiteren Angaben) sind i. d. R. fiktiv, d. h., sie stehen in keinem Zusammenhang mit einem real existierenden Unternehmen in der dargestellten oder einer ähnlichen Form. Dies gilt auch für alle Kunden, Lieferanten und sonstigen Geschäftspartner der Unternehmen wie z. B. Kreditinstitute, Versicherungsunternehmen und andere Dienstleistungsunternehmen. Ausschließlich zum Zwecke der Authentizität werden die Namen real existierender Unternehmen und z. B. im Fall von Kreditinstituten auch deren IBANs und BICs verwendet.

## Bildquellenverzeichnis

**iStockphoto.com, Calgary:** hoodesigns Titel.

**Roman Bold & Black, Köln:** 1.1.

**stock.adobe.com, Dublin:** rod5150 1.2; stockyimages Titel.

**Claudia Hild, Angelburg:** 36; 37; 38; 39; 40; 41; 42; 43; 44; 45; 46.

© 2024 Westermann Berufliche Bildung GmbH, Ettore-Bugatti-Straße 6-14, 51149 Köln  
[www.westermann.de](http://www.westermann.de)

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen bzw. vertraglich zugestanden Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Nähere Informationen zur vertraglich gestatteten Anzahl von Kopien finden Sie auf [www.schulbuchkopie.de](http://www.schulbuchkopie.de).

Für Verweise (Links) auf Internet-Adressen gilt folgender Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle wird die Haftung für die Inhalte der externen Seiten ausgeschlossen. Für den Inhalt dieser externen Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Sollten Sie daher auf kostenpflichtige, illegale oder anstößige Inhalte treffen, so bedauern wir dies ausdrücklich und bitten Sie, uns umgehend per E-Mail davon in Kenntnis zu setzen, damit beim Nachdruck der Verweis gelöscht wird.

Druck und Bindung: Westermann Druck GmbH, Georg-Westermann-Allee 66, 38104 Braunschweig

ISBN 978-3-427-37265-3

**Inventar**  
der Möbelfabrik Peter Lenz e. K., Frankfurt, zum 31. Dezember ..

<b>A. Vermögen</b>	
I. Anlagevermögen	
II. Umlaufvermögen	
Summe des Vermögens	
<b>B. Schulden</b>	
I. Langfristige Schulden	
II. Kurzfristige Schulden	
Summe der Schulden	
<b>C. Eigenkapital (Reinvermögen)</b>	

**Inventare  
der Textilfabrik Werner Gruppe e. K., Essen**

	31. Dezember 01		31. Dezember 02	
<b>A. Vermögen</b>				
I. Anlagevermögen				
II. Umlaufvermögen				
Summe des Vermögens				
<b>B. Schulden</b>				
I. Langfristige Schulden				
II. Kurzfristige Schulden				
Summe der Schulden				
<b>C. Eigenkapital (Reinvermögen)</b>				

2 Inventur, Inventar und Bilanz Aufgabe 11 + 12

Erfolgsermittlung	11	12
Eigenkapital zum 31. Dez. 02		
- Eigenkapital vom 31. Dez. 01		
= Kapitalzunahme (-abnahme)		
+ Privatentnahmen		
- Neueinlagen		
= Gewinn bzw. Verlust		

2 Inventur, Inventar und Bilanz Aufgabe 13

Bilanz zum 31. Dezember .. Stofffabrik Malik Demirkan			
Aktiva			Passiva

Aktiva				Passiva	
Vermögensstruktur		%	Kapitalstruktur		%
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Umlaufvermögen			Fremdkapital		
<b>Gesamtvermögen</b>			<b>Gesamtkapital</b>		

2 Inventur, Inventar und Bilanz Aufgabe 14

Bilanz zum 31. Dezember .. Furnierfabrik Karin Fest e. Kffr.			
Aktiva			Passiva
<b>I. Anlagevermögen</b>			<b>I. Eigenkapital</b>
			<b>II. Fremdkapital</b>
<b>II. Umlaufvermögen</b>			

S	Bank	H
	82.000,00	

S	Gewinn- und Verlustkonto	H

S	Kasse	H
	12.000,00	

S	Eigenkapital	H
		400.000,00

S	Darlehensschulden	H
		286.500,00

S	Schlussbilanzkonto	H

S	Verbindlichkeiten a. LL	H
		172.500,00

## Organisation der Finanzbuchhaltung

7

- 1 Die folgende Aufgabe sollte mithilfe eines Finanzbuchhaltungsprogramms bearbeitet werden. Wenn Ihnen kein Programm zur Verfügung steht, können Sie die Buchungen auch manuell durchführen. Die Teilaufgaben 4. und 5. können in diesem Fall nicht bzw. nur manuell gelöst werden.

### ARBEITSAUFTRÄGE

Sie sind Mitarbeiter/-in in der Finanzbuchhaltung des Metallwerks Thomas Berg KG. Der folgende Geschäftsgang ist im November des aktuellen Geschäftsjahres zu buchen. Den Kontenplan der Thomas Berg KG können Sie dem Arbeitsauftrag 2 entnehmen.

**Geschäftsfälle** (Hinweis: Der Umsatzsteuersatz beträgt in allen Fällen 19 %.)

Nr.	Datum	Text	
101	10. Nov.	Ausgangsrechnung an den Kunden Computer GmbH für die Lieferung von eigenen Erzeugnissen, brutto .....	13.090,00
102	10. Nov.	Eingangsrechnung für Rohstoffe von der Stahlhandel Brückner GmbH, brutto .....	4.760,00
103	15. Nov.	Privateinlage des Inhabers bar .....	2.000,00
104	15. Nov.	Computer GmbH bezahlt AR 101 durch Banküberweisung .....	13.090,00
105	15. Nov.	Zahlung einer Reparatur bar, brutto .....	59,50
106	15. Nov.	Verbrauch von Rohstoffen laut ME .....	3.500,00
107	15. Nov.	Banküberweisung an die Stahlhandel Brückner GmbH. Ausgleich der ER 102 .....	4.760,00
108	15. Nov.	Eingangsrechnung für Hilfsstoffe von der Stahlhandel Brückner GmbH, brutto .....	1.785,00
109	17. Nov.	Eingangsrechnung für Rohstoffe von der Stahlhandel Brückner GmbH, brutto .....	3.927,00
110	20. Nov.	Banküberweisung der Löhne .....	11.120,00
111	20. Nov.	Privatentnahme des Inhabers bar .....	500,00
112	20. Nov.	Abbuchung der Bank für Zinsen .....	250,00

**Arbeitsanweisungen**

1. Buchen Sie die Geschäftsfälle im Grundbuch.
2. Führen Sie die Konten „4800 Umsatzsteuer“ und „2600 Vorsteuer“ und ermitteln Sie die Umsatzsteuer-Zahllast.
3. Tragen Sie die Buchungen in einen Kontierungsbogen ein. Die Struktur des Kontierungsbogens ist abhängig von der Software, die Ihnen zur Verfügung steht.
4. Erfassen Sie die Buchungen mithilfe eines kommerziellen Finanzbuchhaltungsprogramms.
5. Erstellen Sie folgende Auswertungen:
  - a) Grundbuch des Monats November,
  - b) Saldenliste Sachkonten zum 30. November,
  - c) Saldenliste Kreditoren zum 30. November,
  - d) Offene-Posten-Liste Kreditoren zum 30. November,
  - e) Umsatzsteuer-Voranmeldung für November.:

Nur zu Prüfzwecken – Eigentum der Westermann Gruppe

- 2 In der **Thomas Berg KG** entspricht das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr. Der Geschäftsinhaber möchte jedoch monatlich über die Lage des Unternehmens informiert werden. Deshalb werden in der Finanzbuchhaltung regelmäßig **Monatsabschlüsse** gemacht. In dem folgenden Beleggeschäftsgang soll der **Abschluss zum 31. Januar** erfolgen. Die **Sach- und Personenkonten** weisen die **Salden zum 27. Januar ..** aus. Für die Zeit vom 28. Januar bis 31. Januar sind noch die **Belege 1–21** zu buchen.

Die Beträge der Sach-, Kunden- und Lieferantenkonten werden bei **konventioneller Buchführung** einfach auf die genannten Konten, also ohne Gegenbuchung, übertragen. Im **Arbeitsheft** sind die Konten entsprechend vorbereitet.

Der Beleggeschäftsgang kann auch mit einem Finanzbuchhaltungsprogramm (z.B. Sage, Lexware u.a.) gebucht werden. In diesem Fall erfolgen jedoch die Eröffnungsbuchungen nach dem System der Doppik über das Gegenkonto „**8050 Saldenvorträge**“. Da alle Geschäftsfälle, die Kunden und Lieferanten betreffen, **direkt** auf den entsprechenden Personenkonten gebucht werden, sind auch nur die **Personenkonten** mit ihren Daten zu eröffnen, nicht dagegen die zugehörigen Sachkonten 2400 und 4400. Die auf den Personenkonten erfassten Beträge werden **automatisch** auf den Sachkonten 2400 und 4400 ausgewiesen.

Kontenplan und Salden der Sachkonten der Thomas Berg KG zum 27. Januar ..	Soll	Haben
0500 Grundstücke und Gebäude .....	4.025.000,00	–
0700 Technische Anlagen und Maschinen .....	2.870.000,00	–
0800 Andere Anlagen/BGA .....	665.000,00	–
2000 Rohstoffe .....	840.000,00	–
2020 Hilfsstoffe .....	230.000,00	–
2030 Betriebsstoffe .....	48.000,00	–
2200 Fertige Erzeugnisse .....	745.000,00	–
2400 Forderungen a. LL .....	719.950,00	–
2600 Vorsteuer .....	131.871,00	–
2800 Bankguthaben .....	331.826,00	–
2880 Kasse .....	44.012,00	–
3000 Eigenkapital .....	–	8.060.000,00
3001 Privat .....	65.300,00	–
4250 Darlehensschulden .....	–	1.752.796,00
4400 Verbindlichkeiten a. LL .....	–	487.305,00
4800 Umsatzsteuer .....	–	159.828,00
5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse .....	–	840.000,00
5420 Entnahme v. G. u. s. L. ....	–	1.200,00
5710 Zinserträge .....	–	3.500,00
6000 Aufwendungen für Rohstoffe .....	380.000,00	–
6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe .....	46.700,00	–
6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe .....	13.800,00	–
6160 Fremdinstandhaltung .....	10.000,00	–
6200 Löhne .....	56.000,00	–
6300 Gehälter .....	48.000,00	–
6520 Abschreibungen auf Sachanlagen .....	–	–
6820 Portokosten .....	2.200,00	–
6830 Kosten der Telekommunikation .....	4.700,00	–
6850 Reisekosten .....	1.470,00	–
7510 Zinsaufwendungen .....	25.800,00	–
Abschlusskonten: 8010 und 8020	11.304.629,00	11.304.629,00

Die Personenkonten weisen zum 27. Januar .. im Einzelnen die unten stehenden offenen Posten (unbezahlte Rechnungen) und Salden aus:

Offene-Posten-Liste Kunden					
Konto-Nr.	Kunde	Datum	Rechnungs-Nr.	Betrag	Saldo
10 001	Computer GmbH Flensburger Straße 2–10 18109 Rostock	..-01-06	201	238.000,00	291.550,00
		..-01-19	204	53.550,00	
10 002	Elektronische Geräte Synon AG Speyerer Straße 31–35 76199 Karlsruhe	..-01-18	203	47.600,00	285.600,00
		..-01-21	205	238.000,00	
10 003	Unterhaltungselektronik Weinert GmbH Bebelstraße 50–58 74076 Heilbronn	..-01-07	202	66.640,00	142.800,00
		..-01-23	206	76.160,00	
<b>Saldensumme der Kundenkonten:</b> Abstimmung mit Konto 2400 .....					<b>719.950,00</b>

Offene-Posten-Liste Lieferanten					
Konto-Nr.	Lieferanten	Datum	Rechnungs-Nr.	Betrag	Saldo
60 001	Walzwerke Sauerland AG Gewerbestraße 40–52 58730 Fröndenberg	..-01-04	25 190	85.680,00	192.780,00
		..-01-10	25 340	107.100,00	
60 002	Stahlhandel Brückner GmbH Saarstraße 83–87 66953 Pirmasens	..-01-21	4 403	245.140,00	245.140,00
60 003	Industriebedarf Glöckner GmbH Geislinger Straße 62–64 73033 Göppingen	..-01-19	45 115	29.750,00	49.385,00
		..-01-22	45 317	19.635,00	
60 004	Verschiedene Lieferanten	–	–	–	–
<b>Saldensumme der Lieferantenkonten:</b> Abstimmung mit Konto 4400 .....					<b>487.305,00</b>

- a) Eröffnen Sie die Sach- und Personenkonten mit den Salden zum 27. Januar ..  
b) Führen Sie die Vorkontierung der Belege im Grundbuch durch:

Datum	Beleg	Text	Kontierung	Soll	Haben

- c) Beleg 20: Buchen Sie Privatentnahmen und Vorsteuer um.  
d) Beleg 21: Schreiben Sie die Sachanlagen planmäßig ab.  
e) Erstellen Sie die Saldenlisten für die Debitoren und Kreditoren und stimmen Sie diese mit den Sachkonten 2400 und 4400 ab.  
f) Erstellen Sie den Monatsabschluss für die Thomas Berg KG in Form der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung konventionell oder IT-gestützt.



## Beleg 2

## Walzwerke Sauerland AG

www.walzwerke-wvd.com

---

Walzwerke Sauerland AG • Gewerbestr. 40-52 • 58730 Fröndenberg

Telefon 02373 286929-0  
Telefax 02373 286929-31  
E-Mail service@walzwerke-wvd.com

EINGEGANGEN  
..-01-28

Metallwerk  
Thomas Berg KG  
Industriestraße 22 - 28  
70565 Stuttgart

Ihre Bestellung vom/Tag/Zeich.	Unsere Auftrags-Nr./Zeich.	Zeit der Leistung/Liefertag	Datum
..-01-23	RS 4 500 y	..-01-26	..-01-27

### Rechnung 25 612

Wir sandten für Ihre Rechnung und auf Ihre Gefahr:

Zeichen und Nr.	Gegenstand	Tonnen	Preis je Einheit €	Betrag €	Für Empfänger- vermerke
KW 91	Breitstahlband kaltgewalzt, 3 mm	70	1.000,00	70.000,00	
WW 02	Breitstahlband warmgewalzt, 2 mm	30	1.300,00	39.000,00	
	Warenwert			109.000,00	
	+ 19 % Umsatzsteuer			<u>20.710,00</u>	
				<u><u>129.710,00</u></u>	

Zahlungsbedingung: 30 Tage rein netto

Konto Soll Haben  
Gebucht:

Steuer-Nr. 065 278 44543 USt-IdNr. DE 356 357 991	Geschäftszeit 08:30-17:00 Uhr	Dresdner Bank Fröndenberg Konto 345 678 90 BLZ 445 800 70 IBAN DE77 4458 0070 0034 5678 90 BIC DRESDEFF445
--	----------------------------------	--



Beleg 5

**Stahlhandel  
BRÜCKNER  
GmbH**

BRÜCKNER GmbH • Stahlhandel • Saarstr. 83-87 • 66953 Pirmasens

Telefon 06331 72214-0  
Telefax 06331 72214-39  
www.stahlhandel-wvd.de

Steuer-Nr. 065 272 12340  
USt-IdNr. DE 456 987 321



**Metallwerk  
Thomas Berg KG**  
Industriestraße 22 - 28  
70565 Stuttgart

**EINGEGANGEN**  
..-01-29

Ihr Auftrag vom ..-01-16

Kunden-Nr. 70 016

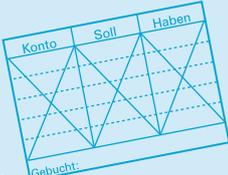
Unsere Lieferung vom ..-01-25

Telefon, Name 06331 72214-12

Datum ..-01-28

**Rechnung 4 573**

Menge	Artikel	Einzelpreis	Betrag in €
15 t	Stahlprofil 20 x 30 mm, SP 01	3.100,00 €	46.500,00
10 t	Stahlprofil 30 x 40 mm, SP 02	3.250,00 €	32.500,00
			<u>79.000,00</u>
		+ 19 % Umsatzsteuer	<u>15.010,00</u>
			<u><u>94.010,00</u></u>



Deutsche Bank Pirmasens  
Konto 234 997 54  
BLZ 542 700 96  
IBAN DE81 5427 0096 0023 4997 54  
BIC DEUTDE3333

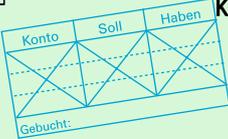
Beleg 6

**Materialentnahmeschein** Nr.: 351

Rohstoffe  Hilfsstoffe  Betriebsstoffe

Datum: ..-01-29 Kostenstelle: Stanzerei/Schneiden

**Metallwerk  
Thomas Berg  
KG**



Artikel-Nr.	Menge	Einheit	Bezeichnung	€/Einheit	Summe
KW 91	180	t	Breitstahlband, kaltgewalzt	1.000,00	180.000,00
SP 01	20	t	Stahlprofil, 20 x 30 mm	3.100,00	62.000,00
ausgestellt: Zimmer				Buchhaltung:	242.000,00
ausgegeben: Koch					

Beleg 7

**Materialentnahmeschein** Nr.: 352 **Metallwerk Thomas Berg KG**

Rohstoffe  Hilfsstoffe  Betriebsstoffe

Datum: ..-01-30 Kostenstelle: Lackieren/Montieren

Artikel-Nr.	Menge	Einheit	Bezeichnung	€/Einheit	Summe
P 1200	30	Gebinde	Kleber	200,00	6.000,00
F 800	40	Gebinde	Lack	40,00	1.600,00
ausgestellt: <i>Leyer</i> ausgegeben: <i>Kirsten</i>					Buchhaltung: 7.600,00

Beleg 8

<p>Netto € <u>440</u> ct <u>00</u></p> <p>+ 19% USt € <u>83</u> ct <u>60</u></p> <p>Gesamt € <u>523</u> ct <u>60</u></p>	<p style="text-align: center;"><b>Quittung</b></p> <p>Nr. <i>KB 39</i></p>
<p>Gesamtbetrag € in Worten <u>fünfhundertdreißigundsechzig</u></p> <p>(Im Gesamtbetrag sind <u>19</u> % Umsatzsteuer enthalten)</p> <p>von <u>Thomas Berg KG, Metallwerk</u></p>	
<p>für <u>Reparaturarbeiten an der Heizungsanlage</u></p> <p>richtig erhalten zu haben, bestätigt</p>	
<p>Ort <u>Stuttgart</u></p> <p>Buchungsvermerke</p>	<p>Datum <u>..-01-30</u></p> <p>Stempel/Unterschrift des Empfängers</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;"> <p><b>Kundendienst Turbo GmbH</b> 70563 Stuttgart Steuer-Nr. 065 338 42760</p> </div> <p style="font-size: 1.5em; margin-left: 20px;"><i>Zeiler</i></p>

## Belege 9 und 10

Baden-Württembergische Landesbank							
Kontoauszug							
Konto-Nr.	Datum	Ausz.-Nr.	Blatt	Buchungstag	PN-Nr.	Wert	Umsatz
723 544 32	..-01-29	9	1				
ÜBERWEISUNG (Beleg 9)				01-28	8744	01-28	85.680,00 S
WALZWERKE SAUERLAND AG, FRÖNDENBERG, RE 25 190 VOM 4. JAN. .. (KONTO 60 001)							
GUTSCHRIFT (Beleg 10)				01-28	8744	01-28	66.640,00 H
UNTERHALTUNGSELEKTRONIK WEINERT GMBH, HEILBRONN RE 202 VOM 7. JAN. (KONTO 10 003)							
THOMAS BERG KG METALLWERK INDUSTRIESTRASSE 22 - 28 70565 STUTTGART				Alter Saldo		H 335.326,00 EUR	
				Neuer Saldo		H 316.286,00 EUR	

## Beleg 11

Deutsche Telefongesellschaft AG	
Deutsche Telefongesellschaft AG 90426 Nürnberg DV 12 0,70	Datum : ..-01-22 Seite : 1 von 4
Thomas Berg KG Metallwerk Industriestraße 22 - 28 70565 Stuttgart	Kundennummer : 908 100 0726 Rechnungsnummer : 913 685 3071 Ihr Buchungskonto : 476 020 3885
	Infos zur Rechnung : <a href="http://www.telefonag.de/hilfe-rechnung">www.telefonag.de/hilfe-rechnung</a> Info-Telefon : 0800 33 01000
<b>Rechnung für Januar 20..</b>	
<b>Leistungen</b>	<b>Beträge in EUR</b>
monatliche Beträge	33,36
nutzungsabhängige Beträge	717,40
Beträge von Drittanbietern	4,24
Summe	755,00
19 % Umsatzsteuer	143,45
<b>Rechnungsbetrag</b>	<b>898,45</b>
Der Rechnungsbetrag wird ab dem 7. Tag nach Zugang dieser Rechnung von Ihrem Konto <b>DE26 6005 0101 0072 3544 32, SOLADEST600</b> abgebucht.	
Weitere Informationen finden Sie auf der Rückseite.	

Kontoauszug zu Beleg 11 und Beleg 12

**Baden-Württembergische Landesbank**

**Kontoauszug**

Konto-Nr.	Datum	Ausz.-Nr.	Blatt	Buchungstag	PN-Nr.	Wert	Umsatz
723 544 32	..-01-30	10	1				
ABBUCHUNG				01-29	8744	01-29	898,45 S
TELEKOM JANUAR							
GUTSCHRIFT (Beleg 12)				01-30	8738	01-30	47.600,00 H
ELEKTRONISCHE GERÄTE SYNON AG, KARLSRUHE							
RE 203 VOM 18. JAN. .. (KONTO 10 002)							

THOMAS BERG KG  
METALLWERK  
INDUSTRIESTRASSE 22 - 28  
70565 STUTTGART

Alter Saldo  
H 316.286,00 EUR

Neuer Saldo  
H 362.987,55 EUR

Beleg 13

**Euro-Überweisung**  
**Baden-Württembergische Landesbank**

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro. Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)  
D r . m e d . H e i n z K l e i n

IBAN  
D E 2 4 6 0 0 5 0 1 0 1 0 0 6 5 0 3 4 2 4 4

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)  
S O L A D E S T 6 0 0

Betrag: Euro, Cent  
4 5 0 , 0 0

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)  
B e h a n d l u n g m e i n e r T o c h t e r

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)  
U l r i k e , R e . v o m 1 8 . J a n . . .

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)  
T h o m a s B e r g K G , S t u t t g a r t

IBAN  
D E 2 6 6 0 0 5 0 1 0 1 0 0 7 2 3 5 4 4 3 2 16

Datum: ..-01-29  
Unterschrift(en): Thomas Berg

€ EURO-ÜBERWEISUNG (SEPA)

Kontoauszug zu Beleg 13

**Baden-Württembergische Landesbank**

**Kontoauszug**

Konto-Nr.	Datum	Ausz.-Nr.	Blatt	Buchungstag	PN-Nr.	Wert	Umsatz
723 544 32	..-01-30	11	1				
ÜBERWEISUNG				01-30	8744	01-30	450,00 S
DR. MED. M. HEILER, STUTTGART							
RE VOM 18. JAN. ..							

THOMAS BERG KG  
METALLWERK  
INDUSTRIESTRASSE 22 - 28  
70565 STUTTGART

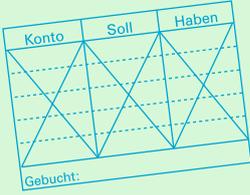
Alter Saldo  
H 362.987,55 EUR

Neuer Saldo  
H 362.537,55 EUR





## Beleg 16

Metallwerk Thomas Berg KG • Industriestr. 22 – 28 • 70565 Stuttgart			
Unterhaltungselektronik Weinert GmbH Bebelstraße 50 – 58 74076 Heilbronn		<b>Telefon</b> 0711 245671-0 <b>Telefax</b> 0711 245671-62 <b>Internet</b> www.berg-metall-wvd.de <b>E-Mail</b> service@berg-metall-wvd.de	
Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom	Liefertag	Telefon, Name	Datum
	..-01-28	0711 245671-27	..-01-31
Bitte bei Zahlung angeben:			
Rechnungs-Nr.: 208		Kunden-Nr.: 10 003	
Auftrags-Nr.: 193/..		Lieferschein 146 827	
<b>Rechnung</b>			
Wir danken für Ihren Auftrag und berechnen Ihnen wie folgt:			
<u>Menge</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Einzelpreis in €</u>	<u>Betrag in €</u>
592	Stahlblechgehäuse G II	50,00	29.600,00
600	Stahlblechgehäuse G IV	33,00	19.800,00
			<b>Warenwert</b> 49.400,00 <b>Umsatzsteuer 19 %</b> 9.386,00 <b>Endsumme</b> <u><u>58.786,00</u></u>
<b>Zahlungsbedingung:</b>			
30 Tage netto			
Stuttgarter Privatbank AG Konto 723 544 32 BLZ 600 201 01 IBAN DE172 6002 0101 0072 3544 32 BIC STPBDE33		Gerichtsstand: Stuttgart Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB	<b>Steuer-Nr.</b> 065 158 43218 <b>USt-IdNr.</b> DE 222 856 039

Beleg 17

**Materialentnahmeschein** Nr.: 353 **Metallwerk Thomas Berg**

Rohstoffe  Hilfsstoffe  Betriebsstoffe  KG

Datum: ..-01-31 Kostenstelle: Bohren/Entgraten

Artikel-Nr.	Menge	Einheit	Bezeichnung	€/Einheit	Summe
S 402	10	Gebinde	Schmierstoff	15,00	150,00
P 203	200	Stück	Polierscheiben	3,00	600,00
				Buchhaltung:	750,00

ausgestellt: Zimmer ausgegeben: Koch

Beleg 18

Deutsche Post AG **KB 40**  
 70565 Stuttgart  
 82062580 ..-01-31

7204  
 Postwertzeichen ohne Zuschlag  
 \*650,00 EUR A

**Bruttoumsatz** \*650,00 EUR  
 mehrwertsteuerbefreit A  
**Nettoumsatz** A **Soll** \*650,00 EUR **Haben**

Steuernummer der Deutschen Post AG:  
 5205/5777/1510

Vielen Dank für Ihren Besuch.  
 Ihre Deutsche Post AG

Beleg 19

**Entnahmebeleg**

Zur privaten Verwendung wurden heute dem Lager entnommen:

2 Gebinde Lack F 800 zum Bezugspreis von netto.. 80,00 €  
 + 19 % Umsatzsteuer ..... 15,20 €  
95,20 €

Stuttgart, ..-01-31

Thomas Berg

Beleg 20

**Buchungsanweisung** Datum: ..-01-31 Beleg-Nr.:

Betreff: Umbuchungen/  
 vorbereitende Abschlussbuchungen Gebucht:  
 Datum:

Buchungstext	Soll		Haben	
	Konto	Betrag	Konto	Betrag
Privatentnahmen .....				
Vorsteuer.....				

Beleg 21

**Buchungsanweisung** Datum: ..-01-31 Beleg-Nr.:

Betreff: Abschreibungen auf  
 Sachanlagen lt. Anlagenkartei Gebucht:  
 Datum:

Buchungstext	Soll		Haben	
	Konto	Betrag	Konto	Betrag
Abschreibungen für Januar:				
- Gebäude ..... 15.000,00				
- TA und Maschinen . 35.000,00				
- And. Anlagen/BGA . 8.000,00				





## Hauptbuch

S	0500 Grundstücke und Gebäude	H
	4.025.000,00	

S	0700 Technische Anlagen und Maschinen	H
	2.870.000,00	

S	0800 Andere Anlagen/BGA	H
	665.000,00	

S	2000 Rohstoffe	H
	840.000,00	

S	2020 Hilfsstoffe	H
	230.000,00	

S	2030 Betriebsstoffe	H
	48.000,00	

S	2200 Fertige Erzeugnisse	H
	745.000,00	

S	2400 Forderungen a. LL	H
	719.950,00	

S	2600 Vorsteuer	H
	131.871,00	

S	2800 Bank	H
	331.826,00	

S	2880 Kasse	H
	44.012,00	

S	3000 Eigenkapital	H
		8.060.000,00

S	3001 Privat	H
	65.300,00	

S	<b>4250 Darlehensschulden</b>	H
	1.752.796,00	

S	<b>4400 Verbindlichkeiten a. LL</b>	H
	487.305,00	

S	<b>4800 Umsatzsteuer</b>	H
	159.828,00	

S	<b>5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse</b>	H
	840.000,00	

S	<b>5420 Entnahme v. G. u. s. L.</b>	H
	1.200,00	

S	<b>5710 Zinserträge</b>	H
	3.500,00	

S	<b>6000 Aufwendungen für Rohstoffe</b>	H
	380.000,00	

S	<b>6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe</b>	H
	46.700,00	

S	<b>6030 Aufwendungen für Betriebsstoffe</b>	H
	13.800,00	

S	<b>6160 Fremdinstandhaltung</b>	H
	10.000,00	

S	<b>6200 Löhne</b>	H
	56.000,00	

S	<b>6300 Gehälter</b>	H
	48.000,00	

S	<b>6520 Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	H

S	<b>6820 Portokosten</b>	H
	2.200,00	

S	<b>6830 Kosten der Telekommunikation</b>	H
	4.700,00	

S	<b>6850 Reisekosten</b>	H
	1.470,00	

S	<b>7510 Zinsaufwendungen</b>	H
	25.800,00	





## 7 Organisation der Finanzbuchhaltung

## Aufgabe 10

S	2400 Forderungen a. LL	H
	77.350,00	

S	5000 Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse	H

S	10001 Computer GmbH	H

S	4800 Umsatzsteuer	H

S	10002 Synon AG	H

S	2800 Bank	H
	109.500,00	

Kunden-Saldenliste		
Konto-Nr.	Kunden	Salden
Summe		

## 7 Organisation der Finanzbuchhaltung

## Aufgabe 11

S	2000 Rohstoffe	H

S	4400 Verbindlichkeiten a. LL	H
		111.860,00

S	2600 Vorsteuer	H

S	60001 Walzwerke Sauerland AG	H

S	2800 Bank	H
	167.000,00	

S	60002 Stahlhandel Brückner GmbH	H

Lieferanten-Saldenliste		
Konto-Nr.	Lieferant	Salden
Summe		

## Vollkostenrechnung im Mehrproduktunternehmen

5

- Abgrenzungsrechnung
- Betriebsabrechnungsbogen
- Kostenträgerzeitrechnung als Vor- und Nachkalkulation

THEMENPAKET

Inhalte

### Situation

Sie sind im Controlling der Körner KG eingesetzt und unterstützen Ihren Ausbilder dabei, die monatliche Erfolgsrechnung der Erzeugnisse X und Y aufzubereiten. Ihr Ausbilder ist der festen Überzeugung, dass diese Aufgabe sehr gut geeignet ist, um die Zusammenhänge der Vollkostenrechnung nachvollziehen zu können. Denn für die sachgerechte Aufbereitung der Daten als Entscheidungsgrundlage für die Geschäftsleitung sollen Sie an allen Rechenschritten beteiligt werden. Folgende Aufgaben für die Erfolgsrechnung der Erzeugnisse X und Y für den abgelaufenen Monat liegen vor Ihnen:

- verursachungs- und periodengerechte Erfassung aller Kosten in einer angemessenen Höhe;
- verursachungsgerechte Zuordnung der angefallenen Kosten in den Abteilungen (Kostenstellen), um Zuschlagsgrundlagen für die Zuschlagskalkulation zu erhalten (Istkostenrechnung);
- Vor- und Nachkalkulation mithilfe von Normal- und Istkosten zur Ermittlung der Kostenabweichungen. Diese Analyse dient der Geschäftsleitung als Grundlage für Entscheidungen und zu ergreifende Maßnahmen für die Erzeugnisse X und Y.

„Die monatliche Erfolgsrechnung hat also nicht nur den Erfolg im Blick. Vielmehr liefern wir wichtige Daten zur Kostenentwicklung für die einzelnen Erzeugnisse, aber auch für die Abteilungen“, so der Ausbilder weiter.

Für die Aufbereitung dieser Daten stehen bewährte Instrumente der Vollkostenrechnung zur Verfügung. Alle relevanten Daten für die Erzeugnisse X und Y der Körner KG werden durch die Controlling-Abteilung zur Verfügung gestellt.



- 1 Fassen Sie die wesentlichen Aspekte der Handlungssituation in eigenen Worten zusammen.

ARBEITSAUFTRÄGE

---



---



---



---

- 2 Geben Sie die Instrumente für die durchzuführenden Berechnungen an und beschreiben Sie, welche kostenrechnerischen Informationen Sie durch den jeweiligen Einsatz des Instrumentes generieren.

---



---



---



---



---

- 3 Zunächst werden alle Kosten des abgelaufenen Monats für die Erzeugnisse X und Y mithilfe der Abgrenzungsrechnung verursachungs- und periodengerecht, sowie in angemessener Höhe erfasst. Erstellen Sie die Ergebnistabelle auf Basis der nachfolgenden Daten.

**Daten aus der Controlling-Abteilung:**

**Abgrenzungsrechnung mit BAB und Kostenträgerblatt**

Die Ergebnistabelle der Körner KG weist folgende Aufwendungen und Erträge aus:

	€
50 . . Umsatzerlöse für eigene Erzeugnisse u. andere Leistungen . . . . .	880.000,00
5202 Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen . . . . .	40.000,00
5410 Mieterträge . . . . .	20.000,00
5410 Erlöse aus Anlagenabgängen . . . . .	5.000,00
5480 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen . . . . .	50.000,00
5500 Erträge aus Beteiligungen . . . . .	20.000,00
5710 Zinserträge . . . . .	15.000,00
6000 Aufwendungen für Rohstoffe . . . . .	120.000,00
6020 Aufwendungen für Hilfsstoffe . . . . .	25.000,00
6200 Löhne . . . . .	220.000,00
6300 Gehälter . . . . .	115.000,00
6400 Soziale Abgaben . . . . .	52.000,00
6520 Abschreibungen auf Sachanlagen . . . . .	80.000,00
6700 Mieten/Pachten . . . . .	20.000,00
68 . . Aufwendungen für Kommunikation . . . . .	22.000,00
6900 Versicherungsbeiträge . . . . .	3.000,00
6930 Verluste aus Schadensfällen . . . . .	8.000,00
6979 Anlagenabgänge . . . . .	10.000,00
70/77 Betriebliche Steuern . . . . .	25.000,00
7510 Zinsaufwendungen . . . . .	2.000,00
Der Rohstoffverbrauch wird zu Verrechnungspreisen angesetzt . . . . .	130.000,00

Der kalkulatorische Unternehmerlohn beträgt 12.000,00 €. Die kalkulatorischen Zinsen für das betriebsnotwendige Kapital machen 20.000,00 € aus.

Als kalkulatorische Wagnisse werden 15.000,00 € in Ansatz gebracht. Von den Abschreibungen auf Sachanlagen entfallen 75.000,00 € auf kalkulatorische Abschreibungen und 5.000,00 € auf Abschreibungen für ein vermietetes Gebäude.

Nur zu Prüfzwecken – Eigentum des Westermann-Verlags

### Ergebnistabelle Körner KG

Finanzbuchhaltung (= RK I)			Kosten- und Leistungsrechnung (RK II)					
Gesamtergebnisrechnung der FB			Abgrenzungsrechnung				Betriebsergebnisrechnung	
			Unternehmensbezogene Abgrenzungen		Kostenrechnerische Korrekturen			
Kto.-Nr.	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Erträge	Aufwendungen	Verrechnete Kosten	Kosten	Leistungen
50..		880.000,00						
5202		40.000,00						
5401		20.000,00						
5410		5.000,00						
5480		50.000,00						
5500		20.000,00						
5710		15.000,00						
6000	120.000,00							
6020	25.000,00							
6200	22.000,00							
6300	115.000,00							
6400	52.000,00							
6520	80.000,00							
6700	20.000,00							
68..	22.000,00							
6900	3.000,00							
6930	8.000,00							
6979	10.000,00							
70/77	25.000,00							
7510	2.000,00							
U.-L.								

**Abstimmung der Ergebnisse**

Gesamtergebnis im RK I (Unternehmensergebnis) \_\_\_\_\_

Ergebnis der unternehmensbezogenen Abgrenzungen \_\_\_\_\_

+ Ergebnis aus kostenrechnerischen Korrekturen \_\_\_\_\_

= Neutrales Ergebnis (Abgrenzungsergebnis) \_\_\_\_\_

+ Betriebsergebnis \_\_\_\_\_

Gesamtergebnis im RK II \_\_\_\_\_

ARBEITSAUFTRÄGE

- 4 Ermitteln Sie die in den einzelnen Abteilungen (Kostenstellen) angefallenen Kosten, indem Sie anhand der nachfolgenden Angaben den Betriebsabrechnungsbogen aufstellen.
- 5 Ermitteln Sie die Istzuschlagssätze.
- 6 Tragen Sie die verrechneten Normalgemeinkosten in den BAB ein und berechnen Sie die Kostenüber- und -unterdeckungen in den einzelnen Kostenbereichen und insgesamt.

Hinweis: Informieren Sie sich gegebenenfalls im Schulbuch [Kapitel C.5.2.2](#).

**Daten aus der Controlling-Abteilung:**

Grundlagen zur Aufstellung des BAB

Kostenarten	I Material	II FHS A	III FHS B	IV Verwaltung	V Vertrieb
Fertigungsmaterial	130.000,00	–	–	–	–
Fertigungslöhne	–	120.000,00	100.000,00	–	–
Hilfsstoffe	3.000,00	11.000,00	9.000,00	–	2.000,00
Gehälter	5.000,00	8.000,00	7.000,00	85.000,00	10.000,00
Soziale Abgaben	2.000,00	14.000,00	11.000,00	22.000,00	3.000,00
Abschreibungen	5.000,00	30.000,00	25.000,00	10.000,00	5.000,00
Mieten/Pachten:					
<b>Raumgröße</b>	100 m <sup>2</sup>	350 m <sup>2</sup>	250 m <sup>2</sup>	200 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup>
Kommunikationsaufw.	1.000,00	3.000,00	2.000,00	12.000,00	4.000,00
Versicherungen:					
<b>Vers.-Werte</b>	<b>1.000.000,00</b>	<b>1.750.000,00</b>	<b>1.250.000,00</b>	<b>2.000.000,00</b>	–
Kalkulat. Wagnisse	2 :	2 :	2 :	1 :	3
Betriebsteuern	2 :	7 :	5 :	8 :	3
Kalkulat. Zinsen	2.000,00	7.000,00	8.000,00	2.000,00	1.000,00
Unternehmerlohn	1 :	1 :	1 :	2 :	1

Der Betrieb hat im gleichen Monat mit folgenden Normalzuschlagssätzen kalkuliert:

Materialgemeinkosten .....	15 %
Fertigungsgemeinkosten FHS A .....	80 %
Fertigungsgemeinkosten FHS B .....	75 %
Verwaltungsgemeinkosten .....	25 %
Vertriebsgemeinkosten .....	6 %

## Betriebsabrechnungsbogen

Kostenart	Zahlen der BER	I Material	II FHS A	III FHS B	IV Verwaltung	V Vertrieb
Hilfsstoffe	25.000,00	3.000,00	11.000,00	9.000,00	–	2.000,00
Gehälter	115.000,00	5.000,00	8.000,00	7.000,00	85.000,00	10.000,00
Soziale Abgaben	52.000,00	2.000,00	14.000,00	11.000,00	22.000,00	3.000,00
Abschreibungen	75.000,00	5.000,00	30.000,00	25.000,00	10.000,00	5.000,00
Miete/Pacht	20.000,00					
Kommunikationsaufwendungen	22.000,00	1.000,00	3.000,00	2.000,00	12.000,00	4.000,00
Versicherungen	3.000,00					
Kalkulatorische Wagnisse	15.000,00					
Betriebsteuern	25.000,00					
Kalkulatorische Zinsen	20.000,00	2.000,00	7.000,00	8.000,00	2.000,00	1.000,00
Unternehmerlohn	12.000,00					
Istgemeinkosten						
Zuschlagsgrundlagen						
Istzuschlagssätze						
Normalzuschlagssätze		15 %	80 %	75 %	25 %	6 %
Zuschlagsgrundlagen						
Normalgemeinkosten						
Über-/Unterdeckung						

7 Führen Sie die Kostenrechnung mit Normalzuschlagssätzen und Istzuschlagssätzen im Kostenträgerblatt unter Berücksichtigung der nachfolgenden ergänzenden Angaben durch, um für die Erzeugnisse X und Y und insgesamt das Umsatz- bzw. Betriebsergebnis zu bestimmen.

ARBEITSAUFTRÄGE

8 Ermitteln Sie die Umsatzergebnisraten.

Hinweis: Informieren Sie sich gegebenenfalls im Schulbuch [Kapitel C.5.2.2](#).

## Daten aus der Controlling-Abteilung:

Aufstellung des Kostenträgerblattes nach folgenden Angaben:

Bezeichnung	insgesamt	Anteile der Erzeugnisse	
		X	Y
Fertigungsmaterial .....	130.000,00	80.000,00	50.000,00
Fertigungslöhne FHS A .....	120.000,00	70.000,00	50.000,00
Fertigungslöhne FHS B .....	100.000,00	60.000,00	40.000,00
Gemeinkosten .....	lt. BAB		
Unfertige Erzeugnisse:			
Anfangsbestand .....	120.000,00	80.000,00	40.000,00
Endbestand .....	150.000,00	100.000,00	50.000,00
Fertige Erzeugnisse:			
Anfangsbestand .....	160.000,00	100.000,00	60.000,00
Endbestand .....	170.000,00	120.000,00	50.000,00
Umsatzerlöse .....	880.000,00	550.000,00	330.000,00





sem Preis anbieten. Das liegt deutlich unter unserem üblichen Zielverkaufspreis. Ich habe deshalb meine Kollegin Victoria angerufen, die arbeitet derzeit im Controlling. Ich wollte wissen, ob wir mit unseren Kosten unter den 35,00 € liegen.“

Herr Mauer: „Und? Liegen wir darunter?“

Sie: „Victoria sagt ja. Deshalb sind wir der Meinung, dass wir den Auftrag annehmen sollten.“

Herr Mauer: „Also, ich möchte diesen Dumpingpreis nicht vor unserer Geschäftsführung rechtfertigen. Andererseits ...“

ARBEITSAUFTRÄGE

1 Fassen Sie die wesentlichen Aspekte der Situation in eigenen Worten zusammen.

---

---

---

---

---

---

2 Erläutern Sie, warum Herr Mauer hinsichtlich des „Dumpingpreises“ der Anfrage hin- und hergerissen ist, diesen vor der Geschäftsführung zu rechtfertigen.

---

---

---

---

---

---



**Situation**

Die Rückmeldung von Herrn Mauer hat Sie verunsichert. Sie treffen sich deshalb mit Victoria, um über die Anmerkungen von Herrn Mauer zu sprechen. Sie sind sich einig: Um die Problematik besser nachvollziehen zu können, kalkulieren sie den Gewinn bei dem üblichen Listenverkaufspreis und vergleichen diesen mit dem Gewinn, der bei der Anfrage der BAUSELBST AG erzielt werden würde. Victoria hat hierzu die relevanten Daten für die Selbstkosten im System aufgerufen. Sie selbst haben die Preisliste mitsamt Konditionen (Rabatt, Skonto) mitgebracht.

**Daten aus der Controlling-Abteilung für die Kalkulation einer Schubkarre:**

Kosten je Schubkarre	
Fertigungsmaterial:	10,00 €
Fertigungslöhne:	10,00 €
Materialgemeinkosten	15 %
Fertigungsgemeinkosten	35 %
Verwaltungsgemeinkosten (auf HK)	9 %
Vertriebsgemeinkosten (auf HK)	7 %

Zudem wird bei Verkauf eine Vertreterprovision in Höhe von 7 % je Schubkarre auf den Zielverkaufspreis fällig.

## Auszug aus der Preisliste:

Schubkarre – Komfort	
Produktbeschreibung:	Profi-Schubkarre mit 100 l Volumen; Tiefbettmulde, verzinkt; Tragkraft 250 kg; Gewicht 15 kg; doppelte Bodenplatte; pulverbeschichtet; einfache Montage.
<b>Preis pro Schubkarre – Komfort:</b>	<b>49,99 € netto</b>
Einführungsrabatt:	15 %
Auszug aus den Zahlungsbedingungen:	3 % Skonto bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen.

- Berechnen Sie die Höhe des Gewinns, der bei der Realisierung des Listenverkaufspreises und der Gewährung von Rabatt, Skonto und Provision laut Preisliste entstehen würde.
- Ermitteln Sie zum Vergleich, welcher Gewinn bei der Annahme der Anfrage der BAUSELBST AG erzielt werden würde.
- Dokumentieren Sie die Rechenschritte der Kundenanfrage für die Bestimmung des Barverkaufspreises sowie des Gewinns in Euro und in Prozent.
- Zeigen Sie die jeweilige Rechenrichtung durch Pfeile auf.

Hinweis: Informieren Sie sich gegebenenfalls im Schulbuch [Kapitel C.5.3.2.3](#)

## ARBEITSAUFTRÄGE

## Schema zur Angebotskalkulation je Schubkarre

	Angebotskalkulation für Preisliste	Angebotskalkulation für Anfrage	Rechenrichtung	Rechenschritte für Anfrage BAUSELBST AG
Fertigungsmaterial				<ul style="list-style-type: none"> <li>Barverkaufspreis ausgehend vom Zielverkaufspreis:</li> <li>Bestimmung des Gewinns in Euro:</li> <li>Bestimmung des Gewinns in Prozent (ausgehend von SK):</li> </ul>
Materialgemeinkosten				
Materialkosten				
Fertigungslöhne				
Fertigungsgemeinkosten				
Fertigungskosten				
Herstellkosten (HK)				
Verwaltungsgemeinkosten				
Vertriebsgemeinkosten				
Selbstkosten (SK)				
<b>Gewinn</b>				
Barverkaufspreis				
Skonto				
Vertreterprovision				
Zielverkaufspreis				
Rabatt				
Listenverkaufspreis				



## Schema zur Angebotskalkulation je Schubkarre

	Angebotskalkulation für Schubkarre deluxe	Maßnahmen zur Erhöhung des Gewinns (bei den gegebenen Bedingungen)
Fertigungsmaterial		
Materialgemeinkosten		
Materialkosten		
Fertigungslöhne		
Fertigungsgemeinkosten		
Fertigungskosten		
Herstellkosten		
Verwaltungsgemeinkosten		
Vertriebsgemeinkosten		
Selbstkosten		
<b>Gewinn</b>		
Barverkaufspreis		
Skonto		
Vertreterprovision		
Zielverkaufspreis		
Rabatt		
Listenverkaufspreis		

- Maschinenstundensatzrechnung

- Vor- und Nachkalkulation

THEMENPAKET

Inhalte

## Situation

In der Metallfabrik GmbH steht aufgrund der technischen Entwicklungen und der zunehmenden Automatisierung im Produktionsbereich die bisherige Kalkulation in der Kritik. Vor allem der Zuschlagssatz bei der Ermittlung der Fertigungskosten wird von der Produktionsabteilung heftig kritisiert. Hierzu der Produktionsleiter: „Die Zurechnung der Fertigungsgemeinkosten auf Basis der Fertigungslöhne ist nicht mehr zeitgemäß. Bei uns sind kaum noch Arbeiter/-innen in der Fertigung zu finden, sondern fast alles wird automatisch gefertigt. Da kann ich doch nicht behaupten, dass die Fertigungsgemeinkosten nur durch die Arbeitskräfte entstehen!“. Es soll deshalb für drei Stenzen ein Maschinenplatz als eine Fertigungshauptstelle eingerichtet werden, um die hier anfallenden Kosten genau erfassen zu können. Ziel ist es, in dieser Fertigungshauptstelle die Gemeinkosten in maschinenabhängige Kosten und in nicht-maschinenabhängige (Rest-)Gemeinkosten aufzuteilen. Für maschinenabhängigen Kosten wird ein Maschinenstundensatz ermittelt, der nach der Maschinenlaufzeit Kosten zuteilt. Die Restgemeinkosten werden weiterhin mit einem Zuschlagssatz (Zuschlagsgrundlage Fertigungslöhne) weiter verrechnet.

Folgende Gemeinkostenarten müssen in maschinenabhängige und nicht maschinenabhängige Gemeinkosten aufgeteilt werden:

- Kalkulatorische Abschreibungen
- Hilfslöhne
- Soziale Abgaben
- Kalkulatorische Zinsen
- Energiekosten
- Werkzeugkosten
- Instandhaltungskosten
- Betriebsstoffkosten
- Allgemeine Betriebskosten

Nachdem die Kalkulation auf die Maschinenstundensatzrechnung umgestellt worden ist, sollen zudem für drei vorliegende Aufträge A, B und C die Herstellkosten im Rahmen einer Vor- und Nachkalkulation ermittelt werden.



ARBEITSAUFTRÄGE

1 Fassen Sie die wesentlichen Aspekte der Situation in eigenen Worten zusammen.

---



---



---



---

2 Ordnen Sie die in der Situation genannten Gemeinkostenarten der nachfolgenden Tabelle zu.

Maschinenabhängige Gemeinkosten	Nicht-maschinenabhängige Gemeinkosten



**Situation**

Für die Ermittlung der Maschinenstundensätze je Stanze hat das Controlling relevante Daten aufbereitet.

**Daten aus der Controlling-Abteilung:**

	Stanze I	Stanze II	Stanze III
Anschaffungskosten .....	84.000,00 €	150.000,00 €	240.000,00 €
Betriebsübliche Nutzungsdauer .....	15 Jahre	14 Jahre	14 Jahre
Lineare Abschreibung von den Wiederbeschaffungskosten .....	105.000,00 €	175.000,00 €	280.000,00 €
Kalk. Zinsen auf halbe Anschaffungskosten ..	9 %	9 %	9 %
Maschinenleistung .....	15 kW	30 kW	60 kW
Strompreis je kWh .....	0,24 €	0,24 €	0,24 €
Grundgebühr monatlich .....	60,00 €	80,00 €	100,00 €
Kosten für Instandhaltung und Wartung pro Jahr .....	4.000,00 €	8.000,00 €	10.000,00 €
Stand- und Arbeitsfläche .....	20 m <sup>2</sup>	25 m <sup>2</sup>	30 m <sup>2</sup>
Platzkosten je m <sup>2</sup> .....	40,00 €	40,00 €	40,00 €
Durchschnittliche Werkzeugkosten je Monat ..	150,00 €	200,00 €	400,00 €
Betriebsstoffkosten je Monat .....	40,00 €	50,00 €	70,00 €

Die maschinenunabhängigen Fertigungskosten werden für den Monat Oktober für die gesamte Kostenstelle in folgender Höhe ermittelt: €

Fertigungslöhne .....	7.500,00
Hilfslöhne .....	8.000,00
Soziale Abgaben .....	3.500,00
Allgemeine Betriebskosten .....	2.000,00





**Situation**

Mithilfe des optimierten Kalkulationsverfahrens (Fertigungshauptstelle für drei Stanzen, Maschinenstundensätze usw.) können nun die Herstellkosten für die Aufträge A, B, C aufgrund der nachfolgenden Daten berechnet werden.

<b>Auftrag A</b>	Stanzen von 5 000 Behälterböden auf Stanze II. Stahlblech: 1.100,00 €, Materialgemeinkostenzuschlag: 4 %, Fertigungslöhne: 70 Stunden zu je 24,50 €, Maschinenstunden: 70 Stunden, Sondereinzelkosten der Fertigung: 500,00 €.
<b>Auftrag B</b>	Stanzen von 8 000 Ventildeckeln auf Stanze I. Stahlblech: 800,00 €, Materialgemeinkostenzuschlag: 4 %, Fertigungslöhne: 40 Stunden zu je 24,50 €, Maschinenstunden: 40 Stunden, Sondereinzelkosten der Fertigung: 200,00 €.
<b>Auftrag C</b>	Stanzen von 4 000 Mantelblechen auf Stanze III. Stahlblech: 3.200,00 €, Materialgemeinkostenzuschlag: 4 %, Fertigungslöhne: 100 Stunden zu je 24,50 €, Maschinenstunden: 100 Stunden, Sondereinzelkosten der Fertigung: 400,00 €.

**ARBEITSAUFTRÄGE**

- 6 Kalkulieren Sie aufgrund Ihrer bisherigen Ergebnisse und der obigen Angaben die Herstellkosten für die Aufträge A, B, C.
- 7 Nach Abschluss der Produktion zeigen sich folgende Abweichungen. Stellen Sie die Nachkalkulation auf.

<b>Auftrag A</b>	Stahlblech: 10%ige Erhöhung der Anschaffungskosten. Fertigungslöhne: 73 Stunden zu je 24,50 €, Maschinenstundensatz: 5%ige Verringerung gegenüber der Norm.
<b>Auftrag B</b>	Stahlblech: 70,00 € Mehrverbrauch, Fertigungslöhne: 40 Stunden zu je 25,10 €, Maschinenstundensatz: 3%ige Erhöhung gegenüber der Norm.
<b>Auftrag C</b>	Materialgemeinkostenzuschlag: 4,3 %, Sondereinzelkosten der Fertigung: 10%ige Verringerung gegenüber der Norm.

**Vor- und Nachkalkulation der Aufträge A, B, C**

	Auftrag A		Auftrag B		Auftrag C	
	Vorkal- kulation	Nachkal- kulation	Vorkal- kulation	Nachkal- kulation	Vorkal- kulation	Nachkal- kulation
Fertigungsmaterial						
+ Materialgemeinkosten						
Materialkosten						
Fertigungslöhne						
+ Restgemeinkosten						
+ Maschinenkosten						

+ Sondereinzelkosten d. F.						
Herstellkosten						
Herstellkosten je Stück						

8 Erläutern Sie allgemein, worauf die Abweichungen zwischen der Vor- und Nachkalkulation für die Aufträge A, B, C zurückzuführen sind.

---



---



---



---

9 Erklären Sie, worin Unterschiede zwischen der Vor- und Nachkalkulation bestehen.

---



---



---



---

• Abgrenzungsrechnung

THEMENPAKET

Inhalte

Situation

Sie sind im Rechnungswesen der Fitness Arlborn OHG eingesetzt. Die Fitness Arlborn OHG ist ein Start-up-Unternehmen und stellt ausschließlich hochwertige Yogamatten für den Versandhandel her. Insgesamt hat das Unternehmen eine erfreuliche Entwicklung genommen. In den vergangenen drei Monaten konnten insgesamt 18 000 Yogamatten zu einem Preis von 120,00 € je Matte verkauft werden.

Für das letzte Quartal sollen das Betriebsergebnis und Kostenabweichungen ermittelt werden, um Optimierungspotenzial zu identifizieren. Während die Abgrenzungsrechnung bereits durchgeführt werden konnte, müssen nun in einem nächsten Schritt die Kosten den Kostenstellen zugerechnet werden, um die Zuschlagssätze zu bestimmen und die Selbstkosten im Rahmen der Kostenträgerzeitrechnung feststellen zu können. Sie werden damit beauftragt, die relevanten Arbeiten durchzuführen.

Daten aus der Betriebsbuchhaltung:

	Kostenarten	€
variable Kosten	1. Fertigungsmaterial .....	630.000,00
	2. Fertigungslöhne .....	480.000,00
teillfixe Kosten	3. Gemeinkostenmaterial .....	70.000,00
	4. Hilfslohne .....	120.000,00
	5. Sozialkosten .....	175.000,00
	6. Strom, Gas, Wasser .....	30.000,00
	7. Reparaturen .....	80.000,00
	8. Bürokosten .....	60.000,00
	9. Werbung .....	40.000,00









